



Anna Coucouotas, „Bäuminnen“, 2004

— DIESES GEDICHT —

*Dieses Gedicht,
ist für ein Bild,
das nicht alleine steht,
trotzdem keiner sieht.
Geboren in 4,
obwohl kein Tier.
Mit 6 Geschwisterinnen
nennt man sie - die Bäuminnen.
Alle weiblich,
gar nicht sichtbar.
Pflanzen sind sie alle - groß,
keine Blätter, also atmungslos.
Bewegen sich frei,
in der Dunkel- und der Helligkeit.
Eine Seite steht im Dunkel,
die andere trotzdem hell.
Durchsichtbar bist du auch noch,
mein Liebling bist du immer noch.*

Text: Boglarka Úrge